

Apfelmus!

Ein griechischer Mythos von Matthias und Mischa

Einst hatte ein Bauer namens Dorkon eine wunderbare Ernte. Die Ernte war so ertragreich wie sonst fünf normale Ernten, und alle freuten sich sehr.

Alle freuten sich so ausgiebig, dass sie vergaßen, Demeter für die Ernte zu danken.

Daraufhin wurde Demeter zornig und verfluchte den Bauern: Jede Frucht, in die der Bauer beißen wollte, verwandelte sich in einen Stein!

Einige Zeit später – an einem schönen Tag – saß Dorkon mit einem Apfel in der Hand unter einem Baum. Dabei vergaß er den Fluch Demeters und biss so kräftig in den Apfel, dass er alle Zähne verlor, weshalb er nun gar nicht mehr essen konnte.

Als er schon dachte, dass er verhungern müsste, erschien ihm im Traum Athene. Diese gab ihm den Hinweis, dass er die Früchte zerstampfen könne, wodurch sie sich nicht mehr versteinern würden, und auch ohne Zähne essbar wären.

Am nächsten Morgen nahm er sich einen Apfel und zerstampfte ihn. Als er diese Masse probierte, erlebte er zwei Überraschungen: Zum einen konnte er ganz normal essen und zum anderen schmeckte es sogar großartig!

Er wollte sofort mehr davon essen, besann sich aber eines Besseren und dankte davor Athene und Demeter.

Von nun an machte er dies mit jeder Frucht, die er essen wollte, und das Mus, wie er es nannte, schmeckte ihm jedes Mal sehr gut.